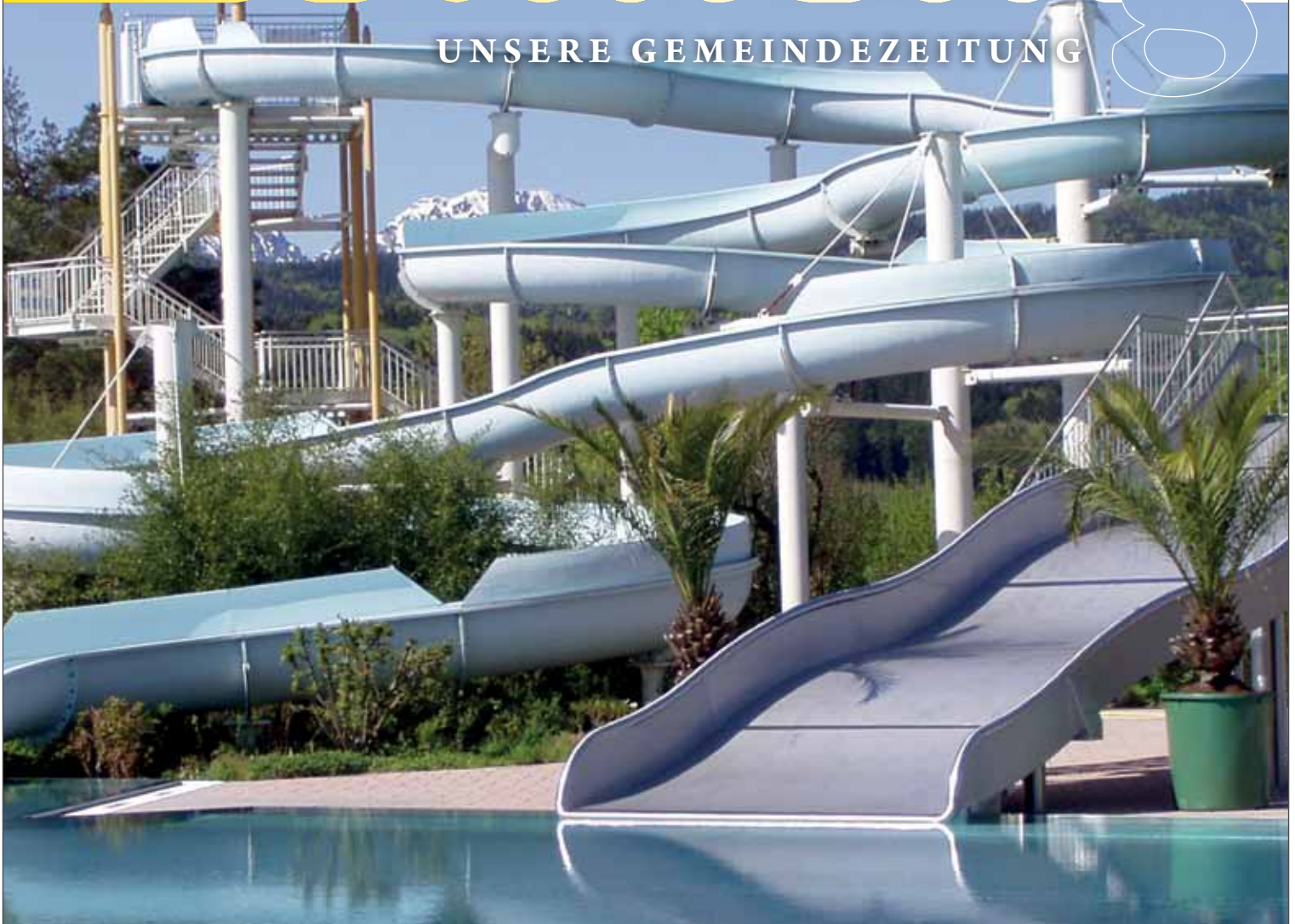




# Wir in Aining

UNSERE GEMEINDEZEITUNG



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

*50 Jahre ist es nun her, dass unser Ainingr Schwanmbad eingeweiht wurde. Bis heute ist das Erlebnisbad eine beliebte Sport- und Freizeiteinrichtung weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Ausgestattet ist unser bestens betreutes Bad mit modernster Technik. Dazu gehört (selbstverständlich) auch eine umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung – für mich Anlass genug, um in diesem Vorwort das Thema Energie und Klimaschutz aus der Sicht unserer Gemeinde zu beleuchten.*

Ein wichtiger Baustein dafür ist unser Biomasseheizkraftwerk. Nicht nur unser Schwimmbad, sondern auch 1/3 unserer Gemeindebevölkerung und das Mitterfeldener Gewerbegebiet wird von uns mit energieeffizienter

Fernwärme versorgt. Unser Schwimmbad wird darüber hinaus mit Strom aus unserer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplung beliefert, ebenso wie inzwischen alle gemeindlichen Einrichtungen in Mitterfelden und

die Brunnenanlage in Wiesbach. Mit dieser Eigenstromversorgung haben wir uns ein großes Stück Unabhängigkeit geschaffen und sparen mittel – und langfristig viel Geld. Den von uns als Nebenprodukt der Fernwärme erzeugten Ökostrom speisen wir, ökologisch und ökonomisch sehr vorteilhaft, in das öffentliche Netz ein. Auch bei der Mobilität nutzen wir den Strom aus unserer Kraft-Wärme-Kopplung. Mittlerweile haben wir drei Elektrofahrzeuge und ein E-Bike im täglichen Einsatz.

Für die Gemeinde Ainring wird derzeit ein umfassender Energienutzungsplan erarbeitet. In dem durch das Landratsamt federführend geleiteten Projekt wird für jede Gemeinde im Landkreis untersucht, welche Möglichkeiten es konkret gibt, Energie einzusparen und erneuerbare Energien auszubauen. Von den Ergebnissen, die bis Ende dieses Jahres vorliegen werden, können dann alle Verbraucher vor Ort profitieren.

Neben dem Biomasseheizkraftwerk liefern in Ainring auch Wasserkraft, Photovoltaik und Biogas Strom aus erneuerbaren Energien. Bilanzell erzeugen diese Anlagen schon heute so viel Strom, wie alle Haushalte und das Gewerbegebiet im Gemeindegebiet im Jahr verbrauchen. Einen Großteil des Stroms und der Wärme wird in Ainring jedoch in der Wirtschaft benötigt. Da im Vergleich zu anderen Gemeinden im Berchtesgadener Land in Ainring auch industrielle Großverbraucher angesiedelt sind, spiegelt sich dies auch in der Energiebilanz wider.

### **Neue Solar-Modell-Siedlung im Gebiet „Bruch-Römerstraße“ geplant**

Als Leuchtturmprojekt wird im Rahmen des landkreisweiten Energienutzungsplanes in einem geplanten Neubaugebiet Bruch-Römerstraße eine Solar-Modell-Siedlung konzipiert. Mit nahezu optimaler Südausrichtung und Dachneigungen von 45° eignen sich die geplanten Neubauten hervorragend für die Nutzung solarer Wärme. Die Kraft der Sonne kann hier einen überwiegenden Anteil der in den Haushalten benötigten Raumwärme und den Warmwasserbedarf decken. Kombiniert mit einem weiteren Wärmeerzeuger für kalte Wintertage und einer Photovoltaikanlage, werden die jährlichen Kosten für Energie minimiert; die Sonne schickt bekanntlich keine Rechnung. In dem Neubaugebiet soll Wohnraum für bis zu 17 neue Wohneinheiten entstehen. Interessierte können sich bei meiner Sekretärin, Frau Alexandra Kraus, 08654/57511 melden. In einem gemeinsamen Gespräch mit Interessenten für das Baugebiet wollen wir das Projekt und unsere bisherigen Planungsüberlegungen gerne erläutern.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, möglichst viel (Sonnen-) Energie für alles, was Sie vorhaben – und viel Spaß, Freude und Erholung im Ainringer Erlebnisbad, und das nicht nur im Jubiläumsjahr!

Herzlichst

Ihr



Hans Eschlberger

## Info

Bürgersprechstunde jeden  
Donnerstag Nachmittag  
zwischen  
15.00 und 17.30 Uhr  
im Amtszimmer  
des Bürgermeisters.



Der Erste Bürgermeister oder im Verhinderungsfall einer seiner Stellvertreter stehen an diesen Tagen für Auskünfte und Anliegen gerne zur Verfügung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Änderungen finden Sie unter  
[www.ainring.de](http://www.ainring.de)

## Rathaus - wir haben für Sie geöffnet

Montag - Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 - 12.00 Uhr	08.00 - 18.00 Uhr	08.00 - 13.00 Uhr
Gerne vereinbaren wir mit Ihnen auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten und sind natürlich für Sie telefonisch erreichbar:		
Montag - Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr	
Donnerstag	08.00 - 18.00 Uhr durchgehend	
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr	

**Info**

Die Gemeinde Ainning sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Schulbusbegleitung für die Hinfahrten zur Grundschule Ainning/Feldkirchen.

Die Stelle ist als ehrenamtliche Tätigkeit ausgewiesen und wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Osmanaj unter Tel. 08654/575 46.

## Wertstoffhof - für Sie geöffnet

Mittwoch	Freitag	Samstag
14.00 - 18.00 Uhr	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	09.00 - 12.00 Uhr
Den Bauhof/Wertstoffhof erreichen Sie unter Tel. 08654/50121.		

**Info**

Termin Herbstsammlung:  
G i f t m o b i l

Mittwoch, 13.09.2017  
12.00-14.00 Uhr  
vor dem Wertstoffhof-Bauhof  
Gewerbestr. 30, Mitterfelden

## Bild des Monats



Der Ainringer Künstler Ewald Hellinger wurde am 26.07.1947 in Wels/Oberösterreich geboren, er ist verheiratet und hat eine Tochter.

Seit 1989 wohnt er in Thundorf in der Gemeinde Ainning.

Er zeichnete schon als Kind gerne und hat jetzt im Ruhestand seine Liebe zur Malerei entdeckt.

Seit Herbst 2012 besuchte er diverse Kurse u.a. in der Kunstakademie in

Bad Reichenhall und ist Mitglied im Kulturverein.

### *Bildbeschreibung*

Der 18-Loch-Golfplatz Berchtesgadener Land in Weng ist eine der schönsten Anlagen in unserer Region. Dieses Bild zeigt das Loch 11.

Sollten Sie Interesse an seinen Werken haben, ist Herr Hellinger gerne bereit, weitere Bilder zu zeigen bzw. Auskünfte zu geben.

## Patientenverfügung und Vollmacht konkretisieren

*Die Betreuungsstelle des Landratsamtes Berchtesgadener Land weist auf aktuelle Änderungen/Ergänzungen in den Vordrucken des Bayerischen Justizministeriums für Patientenverfügung und Vollmachten hin.*

Nachdem der Bundesgerichtshof im vergangenen Jahr eine Patientenverfügung für nicht konkret genug erachtete, wurde der bisher vom Justizministerium empfohlene Vordruck um bestimmte Maßnahmen ergänzt.

Es wird daher empfohlen, bereits vorhandene **Patientenverfügungen** nach der Beschreibung "Die Unterlassung lebenserhaltender Maßnahmen, die nur den Todesertritt verzögern und dadurch mögliches Leiden unnötig verlängern würden" um die folgende Konkretisierung zu ergänzen:

"wie z. B. maschinelle Beatmung, Dialyse oder Operationen. Bereits eingeleitete Maßnahmen sind zu beenden."

Grundsätzlich behalten alte, eher allgemein formulierte Patientenverfügungen ihre Wirksamkeit, bergen jedoch das Risiko, dass der eigentliche Wille des Patienten falsch ausgelegt wird.

Im Formular **Vollmacht** hat es eine Ergänzung im Bereich der Post, Telekommunikation und digitale Medien gegeben, die für Menschen ohne Computer, Smartphone, etc. nicht wichtig ist. Für alle Bürger, die über diese Medien verfügen, wird die Ergänzung der bestehenden Vollmachten um diese Absätze empfohlen. Nach Ergänzung der Formulare sollten Datum und Unterschrift unter dem entsprechenden Absatz angebracht werden. In diesem Zusammenhang wird

darauf hingewiesen, dass die Erstellung einer Vollmacht allen Bürgern ab Beginn der Volljährigkeit dazu dient, eine im Fall eines Unfalls oder einer Krankheit gerichtlich angeordnete Betreuung zu vermeiden. Die Vollmacht empfiehlt sich daher bereits ab einem Alter von 18 Jahren. Aktuelle Formulare können auf der Internet-Seite des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz unter: [www.justiz.bayern.de/service/broschueren](http://www.justiz.bayern.de/service/broschueren) oder auf der Seite des Landratsamts [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de) unter der Rubrik Formulare ausgedruckt werden. Außerdem erhalten Sie diese Vordrucke bei der Betreuungsstelle des Landratsamtes Berchtesgadener Land und auch bei der Gemeinde Ainring.

## Neuerungen zum Bereitschafts- und Rettungsdienst

KVB-Bereitschaftspraxis am Klinikum Traunstein Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein	Montag, Dienstag, Donnerstag: 18.00 - 22.00 Uhr Mittwoch, Freitag: 13.00 - 22.00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag: 08.00 - 22.00 Uhr
KVB-Bereitschaftsdienst an der Kreisklinik Rhall Riedelstr. 5, 83435 Bad Reichenhall	Mittwoch, Freitag: 15.00 - 21.00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag: 09.00 - 21.00 Uhr
Bereitschaftspraxis Rupertiwinkel an der Salzachklinik Krankenhausstr. 1, 83413 Fridolfing	Samstag, Sonntag, Feiertag: 09.00 - 13.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr
Wann Sie welche Nummer anrufen:	
<b>116 117</b>	<b>112</b>
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Rettungsdienst
bei nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, etwa hohem Fieber, starken Bauchschmerzen oder Erbrechen. Sie konsultieren den ärztl. Bereitschaftsdienst, wenn Sie außerhalb der Praxisöffnungszeiten gesundheitliche Beschwerden haben, wegen der Sie normalerweise eine Arztpraxis aufsuchen würden, die Behandlung aber nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag warten kann.	bei lebensbedrohlichen Symptomen, beispielsweise Bewusstlosigkeit, akuten Blutungen, starken Herzbeschwerden, schweren Störungen des Atemsystems, Komplikationen in der Schwangerschaft und Vergiftungen. Der Rettungsdienst ist rund um die Uhr bei medizinischen Notfällen im Einsatz und innerhalb kürzester Zeit beim Patienten

## Verkehrssicherheitstraining für Senioren

*Unter dem Motto „Sicher ankommen“ werden im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd mehrere Sicherheitskurse für Senioren durchgeführt - nutzen Sie die Möglichkeit und melden Sie sich dazu an!*



Der heutige Straßenverkehr stellt aufgrund zunehmender Dynamik und Komplexität immer höhere Anforderungen an uns. Unfallstatistiken zeigen, dass dabei überproportional viele ältere

Verkehrsteilnehmer ums Leben kommen.

Aus diesem Grund bietet das Polizeipräsidium Oberbayern Süd zur Erhaltung der Mobilität ein gezieltes Verkehrssicherheitstraining für ältere Verkehrsteilnehmer an.

Dabei werden an verschiedenen Stationen Übungen durchgeführt, die sich auf das Verhalten in alltäglichen Verkehrssituationen beziehen.

Für eine kostenlose Teilnahme können Sie sich und eine Begleitperson Ihrer Wahl bei der Polizei per Mail [pp-obs.verkehrspraevention@](mailto:pp-obs.verkehrspraevention@)

[polizei.bayern.de](http://polizei.bayern.de) oder telefonisch 08031/2001052 anmelden.

Der genauen Termin und die Örtlichkeit werden Ihnen nach erfolgter Anmeldung zeitnah vor der Veranstaltung mitgeteilt.

### *Ablauf der Veranstaltung*

Ab 13.00 Uhr führen Mitarbeiter des Polizeipräsidium Oberbayern Süd, im südlichen Oberbayern ein ca. 2 Stunden dauerndes Verkehrssicherheitstraining an mehreren Stationen - mit anschließender Einladung zu Kaffee und Kuchen - durch.

(c) DVR Medien

## Einladung für Vereine zum Workshop: „Kein Raum für Missbrauch“

*Hinsehen und Handeln - jeder ist gefragt!*

*Workshop für Jugendleiter-/innen, Trainer-/innen und Betreuer-/innen zur Prävention von sexuellen Übergriffen im Verein*

Sexueller Missbrauch von Kindern kann immer und überall stattfinden. Kinder können sich nicht selber schützen, sondern brauchen verantwortungsvolle Erwachsene.

Die Jugendarbeit in Vereinen leistet einen wichtigen Bestandteil zum Schutz unserer Kinder. Im Verein wird die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder gefördert und das Selbstbewusstsein nachhaltig gesteigert. Das sind gute Voraussetzungen. Aber es braucht ein bisschen mehr.

„Kein Raum für Missbrauch“ ist eine bundesweite Initiative. Im Rahmen dieser Initiative wird versucht, alle Institutionen, Schulen und Vereine über das Thema „Sexueller Missbrauch von Kindern“ zu

informieren. Ziel ist es, sie in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, und sie zu befähigen, im Notfall angemessen zu handeln.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familien in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Berchtesgadener Land bietet den Vereinen, die mit und für Kinder Angebote vorhalten, Präventionsworkshops zu folgenden Terminen an.

### **Samstag, 16.09.2017**

10.00 - 17.00 Uhr  
SV Laufen, Freilassingstr. 100

### **Samstag, 07.10.2017**

10.00 - 17.00 Uhr  
Haus der Berge, Berchtesgaden

### **Samstag, 21.10.2017**

10.00 - 17.00 Uhr  
1. Reichenhaller Heimat- u. Gebirgstrachtenerhaltungsverein Saalachtaler, Reichenbachstr. 9e

Die Workshops sind für jeden in einem Verein tätigen Erwachsenen offen. Das Angebot ist kostenlos. Für eine Verpflegung während des Workshops ist gesorgt.

Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung mit Angabe des Namen, Vereinsname sowie Telefonnummer für Rückfragen gebeten:

Sandra Kunz, 08651/773838 oder Sarah Tichowitsch, 08651/773428  
E-Mail: [praevention@lra-bgl.de](mailto:praevention@lra-bgl.de)

## Erster Betriebskindergarten im Landkreis - ein Haus für Kinder

*Das Stahlwerk Annahütte baut zusammen mit der Gemeinde Ainring einen eigenen Werkskindergarten. Damit will man ganz klar die Attraktivität als Arbeitgeber stärken und in der Gemeinde weitere Betreuungsplätze schaffen - nicht nur für Kinder von Werksangehörigen.*



*Erster Bürgermeister Hans Eschlberger und die Geschäftsführerinnen Frau Katharina Eisl und Frau Dr. Irene Lindner bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.*

Die Annahütte übernimmt mit dem Haus für Kinder eine Vor-

reiterrolle in Gemeinde und Landkreis, wenn es darum geht,

Beruf und Familie zu vereinen.

Das Haus für Kinder soll künftig eine Kindergartengruppe mit 25

Plätzen, eine Kinderkrippe mit 12 Plätzen und einen Hort mit ebenfalls 25 Plätzen beherbergen.

Es ist als Ort der Begegnung gedacht und macht sich auch die Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf zu einem wichtigen Ziel.

Das Konzept sieht die Ferienbetreuung und Abdeckung von Randzeiten vor. Ebenfalls werden Räume für musikalische Früherziehung, Krabbel- und Spielgruppen geschaffen.

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Frau Eisl, Stahlwerk Annahütte, 08654/487112.



*Spatenstich am 12. April : Herr Max Aicher, Frau Katharina Eisl, Frau Dr. Irene Lindner, Bürgermeister Eschlberger, Frau Tanja Jursa, Herr Martin Staller und Herr Thomas Rössler.*



## Bücherflohmarkt „am laufenden Meter“ vom 24. - 28. Juli

*Schnäppchen-Jäger aufgepasst!*

Perfekt für den Sommerferien-Urlaub bieten wir Euch in unserem Flohmarkt zahlreiche Hörbücher, Zeitschriften und Bücher an. Von Romanen, Taschen- und Kinderbüchern über Reiseführer bis hin zu Bestsellern

ist alles dabei.

Wir laden Sie ganz herzlich ein an unserem Stand zu stöbern und hoffentlich mehrere Meter „Buch“ zu kaufen. Dabei gilt es: 1 cm = 0,10 Cent.

**Info**

Gemeindebücherei Ainring  
Salzburger Str. 48  
83404 Ainring

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr. 15.00 - 18.30 Uhr  
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 08654/575 55  
buecherei@ainring.de

## E-Books ausleihen - jederzeit & überall

*Im Urlaub und schon alle Bücher gelesen?*

Nutzen Sie unser kostenloses Angebot und leihen Sie sich rund um die Uhr die Bücher auf Ihren E-Book-

Reader oder Ihr Tablet.

[www.buecherei.ainring.de](http://www.buecherei.ainring.de)



## Wir machen Urlaub vom 7. - 11. August

*Die Gemeindebücherei Ainring hat in den Sommerferien die zweite Ferienwoche geschlossen. Am Montag, 14.08.2017 sind wir wieder für unsere Leser da.*

## Bilderbuchkino mit der Feuerwehr Ainring

*„Tatü! Tata! Die Feuerwehr ist da!“ und zwar am Donnerstag, 22. Juni um 15.15 Uhr.*



Die Feuerwehrmänner und -frauen der Freiwilligen Feuerwehr Ainring besuchen uns beim Bilderbuchkino in der Gemeindebücherei am Donnerstag, 22. Juni 2017 um 15.15 Uhr.

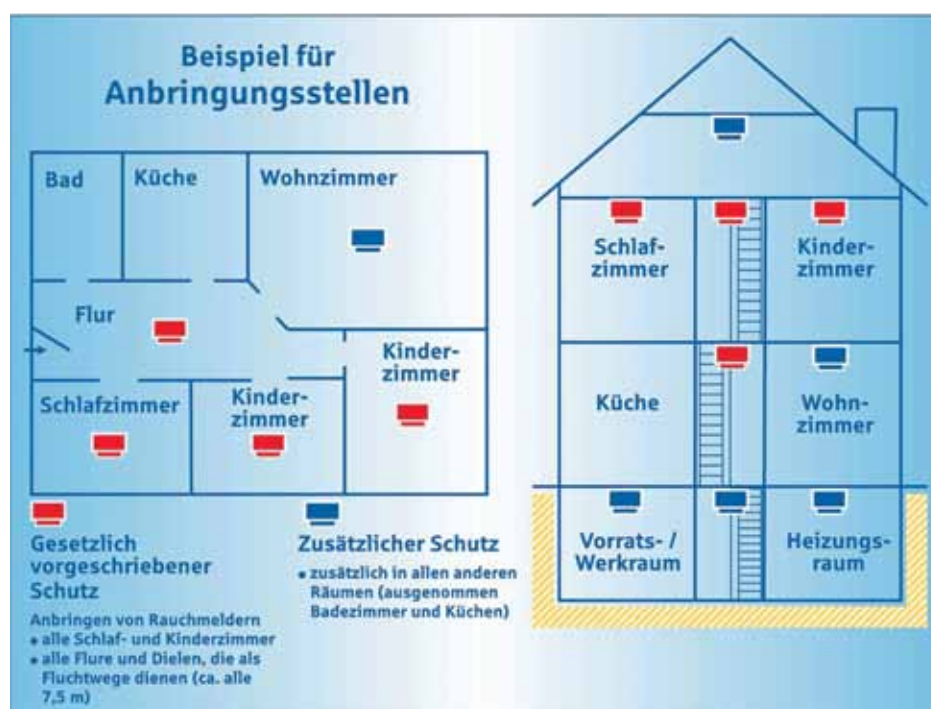
Wir lesen eine spannende Feuerwehrgeschichte vor, die Feuerwehrmänner und -frauen beantworten die Fragen der Kinder und natürlich darf ein Feuerwehrauto nicht fehlen, das von den Kleinen erkundet werden kann.

Die Veranstaltung ist für Kinder ab 3 Jahren und wie immer kostenlos.

## Rauchmelderpflicht

*Hintergründe zur Rauchmelderpflicht:*

Jedes Jahr ereignen sich in Deutschland etwa 200.000 Wohnungsbrände, bei denen ca. 500 Menschen zu Tode kommen. Entgegen landläufigen Vermutungen sterben die Brandopfer nicht an Verbrennungen sondern in 95% der Fälle an Rauchgasvergiftungen. Davon entfallen über 70% auf den Zeitraum von 23 bis 7 Uhr morgens, also die Zeit, in der in der Regel geschlafen wird. Das liegt daran, dass der Mensch naturgemäß im Schlaf nicht riechen kann. Bricht also Nachts ein Brand aus, ist die Gefahr des Ersticken als Folge des Nichtbemerken des Brandes enorm. Rauchmelder registrieren Brandrauch und alarmieren alle Bewohner mit einem 85 dB lauten Warnton.



### Neubau

Für alle Wohnungsneubauten, die ab dem 1. Januar 2013 errichtet wurden oder werden, gilt die Rauchmelderpflicht. Seitdem müssen in jedem Kinderzimmer, jedem Schlafzimmer und jedem Flur, der zu einem Aufenthaltsraum führt, jeweils mindestens ein Rauchmelder installiert werden.

### Altbestand

Für Bestandswohnungen (Wohnungen, die vor dem 1. Januar 2013 errichtet wurden) gilt eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2017. Dann müssen in Ihnen ebenfalls die gesetzlich geforderten Rauchmelder angebracht werden.

### Verantwortlichkeiten

Für den Einbau der Rauchmelder sind die Eigentümer zuständig, in der Regel die Vermieter.

Die Mieter sind verantwortlich für die Wartung und Sicherstellung des Betriebes der Rauchmelder, sofern der Eigentümer diese Verantwortung nicht per Mietvertrag selbst übernimmt. In diesem Fall kann der Vermieter die Wartungskosten auf den Mieter über die jährliche Nebenkostenabrechnung umlegen.

### Achtung:

Die Rauchmelderpflicht Bayern gilt auch für selbstgenutztes Wohneigentum!

*Wussten Sie, ... ?*

...dass ein ausgebrochenes Feuer nach etwa 90 Sekunden (abhängig vom brennenden Material) kein Entstehungsbrand mehr ist und mit hausüblichen Mitteln (z. B. Wassereimer) nicht mehr gelöscht werden kann?

...dass ein Zimmerbrand nach ca. 4 Minuten die volle Ausdehnung erreicht hat und Temperaturen von über 800 Grad ein Überleben unmöglich machen?

...dass Rauchmelder in der Regel etwa nach 1 Minute Alarm schlagen (abhängig von der Rauchentwicklung: z. B. Flüssigkeitsbrände wie Benzin entwickeln wenig Rauch) und Sie dann noch etwa 2 bis 3 Minuten Zeit haben, Ihre Familie und sich außerhalb der Wohnung in Sicherheit zu bringen?

...dass es bei Wohnungsbränden, bei denen Rauchmelder Alarm gegeben haben, so gut wie keine Toten und nur wenige Verletzten gab?





## Grillen

*Grillen in den Sommermonaten ist durchaus üblich und als gesellschaftlich akzeptiertes Verhalten anzusehen. Doch was ist rechtlich beim Grillen im Garten zu beachten?*



*Wie lange darf gegrillt werden?*

Ein Grundstückseigentümer darf daher grundsätzlich in seinem Garten im üblichen Rahmen Grillfeste bis 22 Uhr veranstalten.

Die damit einhergehenden Belästigungen durch Gerüche sowie lautes Gerede und Gelache muss der Nachbar hinnehmen.

(Vgl. Landgericht Frankfurt am Main, Urteil vom 06.03.1989, Az. 2/21 O 424/88.).

*Wie oft darf bis 22 Uhr gegrillt werden?*  
Das Grillen kann jedoch auf zweimal im Monat bzw. zehnmal im Jahr beschränkt werden.

(Vgl. Amtsgericht Westerstede, Beschluss vom 30.06.2009, Az. 22 C 614/09 (II).)

*Ausnahmefälle*

In Ausnahmefällen, wie zum Beispiel an Geburtstagen, wird das Grillen bis 24 Uhr erlaubt. Solche Ausnahmefälle sind aber auf viermal im Jahr zu beschränken.

(Vgl. Oberlandesgericht Oldenburg, Urteil vom 29.07.2002, Az. 13 U 53/02).

*Nachtruhe unbedingt einhalten!*

Weiterhin ist zu beachten, dass zwischen 22 und 6 Uhr Nachtruhe

gilt. Wer also zu viel Lärm verursacht oder seine Nachbarn zu stark einräuchert, riskiert eine Geldbuße. (Vgl. Oberlandesgericht Düsseldorf, Beschluss vom 26.05.1995, Az. 5 Ss (OWi) 149/95 - (OWi) 79/95.)

*Darf man als Mieter im hauseigenen Garten grillen?*

Gehört zur Wohnanlage ein Garten und ist dieser mitgemietet worden, so darf der Mieter in diesem Garten gelegentlich auch mit einem Holzkohlegrill grillen. Die übrigen Mieter haben die damit einhergehenden Belästigungen zu dulden.

Etwas anderes kann sich aus dem Mietvertrag ergeben. Untersagt eine Regelung in der Hausordnung das Grillen auf dem Balkon oder der Terrasse, so gilt dies nicht automatisch auch für den Mietergarten. (Vgl. Amtsgericht Wedding, Urteil vom 01.06.1990, Az. 10 C 476/89.)

## Entsorgung der gelben Säcke



Aus gegebenen Anlass weisen wir darauf hin, dass gelbe Säcke frühestens am Abend vor der Abholung zu den Sammelplätzen bzw. an den Straßenrand gebracht werden sollen.

Zur Wahrung eines saubereren Ortsbildes sowie zur Vermeidung von Problemen (Öffnen der Säcke durch Tiere oder Witterung und daraus folgende Verwehungen von Tüteninhalt) appellieren wir an die Vernunft und das Verständnis der Bürger.

## Mehrzweckanbau an der Grundschule in Thundorf

*Der 4. Mai 2017 war ein großer Tag für die Gemeinde Ainring und für den Schulstandort Thundorf. Die ersehnte Schulturnhalle wurde fertig gestellt und bekam im feierlichen Rahmen ihren kirchlichen Segen.*



Der Schulstandort Thundorf hat eine lange Tradition. 1817 entstand das erste Schulgebäude in Thundorf - auf Veranlassung des Ainringer Pfarrers Matthäus Reiter wurde im Anbau des Hoggerbauern ein Schulzimmer mit fünf Fenstern und einem Schlafkabinett für den Lehrer gebaut.

Heute, 200 Jahre später, hat Thundorf nicht nur ein bewährtes Schulhaus, sondern jetzt auch diesen schönen neuen Anbau, der keine Wünsche offen lässt - so Bürgermeister Eschlberger bei seiner Ansprache. Er zeigte sich froh und dankbar, dass der Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossen habe, für die Grundschule Thundorf einen Mehrzweckanbau zu verwirklichen, in erster Linie, um Kinder und Jugendliche möglichst früh für Sport und Bewegung zu begeistern.

„Leider haben heutzutage nicht selten auch Grundschul Kinder Haltungsschäden, sind motorisch auffällig oder unkonzentriert. Sport ist bestens geeignet, hier Abhilfe zu schaffen. Denn Sport trägt dazu bei, die Muskulatur aufzubauen und Bewegungen zu koordinieren; und da bei vielen Übungen räumliches Vorstellungsvermögen gefragt ist, trainieren die Kinder damit auch ihr Denkvermögen.

Das heißt, die Investition in diesen Anbau ist letztlich auch eine Investition in Bildung und in die Gesundheit unserer Schulkinder aber auch Erwachsener, z.B. der Vereinsport, der hier möglich wird.“

Die neue Mehrzweckhalle sei eine Bereicherung für die Bildungs-, Sport- und Kulturgemeinde Ainring - und das, davon zeigte sich der Bürgermeister überzeugt, für viele Generationen.



## Kostenlose Energieberatung

*Heizkosten zu hoch? Neubau geplant? Zugige Fenster?*

*Nutzen Sie die kostenlose Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH*



[www.energieagentur-sued-ost.bayern](http://www.energieagentur-sued-ost.bayern)

Termine nur nach Terminvereinbarung im vierwöchigen Rhythmus in Bad Reichenhall, Freilassing, Berchtesgaden und Laufen.

Info und Anmeldung unter 0861/587039.

Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein  
Maximilianstraße 33,  
83278 Traunstein  
0861/58-7038  
0861/58-97038  
[info@energieagentur-sued-ost.bayern](mailto:info@energieagentur-sued-ost.bayern)

## Leitfaden zur Durchführung von Vereinsfeiern

*Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber stellte einen „Leitfaden für Vereinsfeiern“ vor, mit dem die Staatsregierung ehrenamtliche Helfer bei der Pflege bayerischer Traditionen und der Planung von Festen unterstützt.*



Der Leitfaden steht ab sofort allen Verbänden, Vereinen und Interessierten unter [www.bayern.de/Vereinsfeiern](http://www.bayern.de/Vereinsfeiern) digital oder als kostenlose Broschüre zur Verfügung. Huber betonte: „Feiern ganz ohne Paragraphen ist schon aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Aber wir möchten unseren Ehrenamtlern Tipps an die Hand geben, wie sie beim Planen einer Feier auch rechtlich auf der sicheren Seite sind. Wer

auf einen Blick sieht, welche Vorgaben gelten und welche Behörde bei Fragen helfen kann, hat weniger Aufwand und mehr Spaß an der Vorbereitung. So entlasten wir das für Bayern so wertvolle Engagement im Ehrenamt von Bürokratie.“

Der Leitfaden listet kompakt auf, was bei Vereins- und Brauchtumsfeiern von A wie Alkoholausschank bis Z wie Feiern in Zelten zu

beachten ist. Huber: „Wir gehen praktischen und häufig gestellten Fragen nach: Muss ich beim Verkauf von Kuchen beim Pfarrfest auf Allergenkennzeichnung achten? Haftet mein Verein, wenn etwas passiert? Im persönlichen Gespräch habe ich oft erlebt, dass Vereine nur schwer Nachfolger für Führungsaufgaben finden, weil viele auch wegen der Sorge vor bürokratischen Vorschriften die Verantwortung scheuen. Wir sorgen jetzt für mehr Motivation durch Klarheit: alle relevanten Vorschriften und hilfreiche Tipps auf einen Blick.“

Staatskanzleiminister Huber setzt beim Bürokratieabbau weiter auch auf Hinweise aus der Praxis. Vereine können ihre Probleme bei der Organisation von Festen über das Sorgentelefon Ehrenamt melden. Das Sorgentelefon der Staatskanzlei ist unter 089/1222212 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erreichbar.

(c) Bayer. Staatskanzlei

## Das Wohnhaus der Lebenshilfe BGL in Thundorf wird renoviert

1989 wurde in der Gemeinde Ainring das erste Wohnhaus der Lebenshilfe Berchtesgadener Land eröffnet. In ihm leben elf ältere Menschen mit Behinderung, die zum Teil seit der Eröffnung des Hauses vor 28 Jahren in Thundorf ihre Heimat gefunden haben und zu selbstverständlichen Nachbarn in der Dorfgemeinschaft geworden sind.



Im Landkreis BGL gab es zum Zeitpunkt der Eröffnung des Hauses noch keine Wohnmöglichkeit für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung. Die altersbedingten Veränderungen von Menschen mit Behinderung und die zukünftigen Bedürfnisse waren damals noch nicht abzusehen, da es so gut wie keine Erfahrungswerte gab.

Die veränderten Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, führen jetzt zu umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, um auch weiterhin eine größtmögliche Selbständig-

keit und uneingeschränkte Mobilität im Alter anbieten zu können.

Die Kosten des kompletten Umbaus belaufen sich auf 260.000 Euro, die vom Verein Lebenshilfe BGL aufgebracht werden müssen.

Bitte unterstützen Sie das Projekt mit einer Spende. Jeder Euro zählt!

Sparkasse BGL IBAN:  
DE33 7105 0000 0000 0273 00

Raiffeisenbank IBAN:  
DE97 7016 9191 0000 1239 00

oder unter [www.lebenshilfe-bgl.de/infos/online-spenden.html](http://www.lebenshilfe-bgl.de/infos/online-spenden.html).

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, die Lebenshilfe gibt gerne Auskunft.

Dieter Schroll, Geschäftsführer, 08666/988260, [dieter.schroll@lebenshilfe-bgl.de](mailto:dieter.schroll@lebenshilfe-bgl.de) oder Roman Freimuth, Fachdienst für Organisation und Qualität, 08666/988282, [roman.freimuth@lebenshilfe-bgl.de](mailto:roman.freimuth@lebenshilfe-bgl.de)

Den Fortschritt der Maßnahme können Sie unter [www.lebenshilfe-bgl.de/aktuelles](http://www.lebenshilfe-bgl.de/aktuelles) oder auf Facebook unter [facebook.com/LebenshilfeBGL](https://facebook.com/LebenshilfeBGL) verfolgen.



## FC Hammerau wird offizielle Test-Mannschaft

*In Zusammenarbeit mit PUMA stattete die Trans-Textil GmbH die erste Mannschaft des FC Hammerau vollständig mit den neu entwickelten Schuhen aus.*



Anfang 2017 stellte PUMA in einer weltweiten Kampagne die neueste Generation seiner Fußballschuhe „evoPOWER Vigor“ vor. Innovative Funktionalität für den Spitzen- und Teamsport, Design, hohe technische Ansprüche und ökologische Unbedenklichkeit standen dabei im Mittelpunkt. Als eine der ersten Mannschaften weltweit testet der FC Hammerau die Neuentwicklung nun im aktiven Spielbetrieb der laufenden Saison.

Die „Topaz Dots“ Beschichtungs-Technologie von Trans-Textil prägt das Erscheinungsbild der Schuhkollektion der neuesten Generation. Bisher kam diese Technologie aus Freilassing in der

Hightech-Schutzkleidung für Feuerwehreinsatzkräfte sowie in der Luft- und Raumfahrt bei Airbus zum Einsatz.

Bei PUMA heißt das Konzept „Accufoam 3D“ und soll den Spielern eine höhere Genauigkeit sowie eine bessere Ballkontrolle ermöglichen. Die zusätzliche Dämpfung bei harten Schüssen verbessert zusammen mit dem dehnbaren Textilträger das Ballgefühl und bietet hohen Komfort nach dem Barfuß-Prinzip mit optimaler Bewegungsfreiheit, Kraft und Präzision bei allen Wetterverhältnissen.

In Zusammenarbeit mit PUMA stattete die Trans-Textil GmbH die erste Mannschaft des FC

Hammerau vollständig mit den neu entwickelten Schuhen aus.

Die Erfahrungen aus dem aktiven Einsatz als offizielles Test-Team ergänzen die bislang geheimen Trageversuche, die unter anderem bei Arsenal London und ausgewählten Vereinen auf internationalem Niveau stattfanden. „Nur wer strengste Auflagen im Umweltschutz und in der Nachhaltigkeit seiner Produkte erfüllt und diese mit hoher Qualität und Innovationskraft umsetzt, kann als bayerisches Textilunternehmen noch in der weltweiten Champions-League mitspielen“, bestätigte auch Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger bei der Übergabe der Test-Ausrüstung.

## Wir gratulieren...



*Berta & Anton Wallerer zur Eisernen Hochzeit am 16. Februar (mit Urenkelin Maria)*



*Günter Ufertinger zur Verleihung des Gemeindetalers am 24. Februar*



*Christiane Leutgeb & Michael Häusler-Leutgeb zur Trauung am 3. März*



*Elisabeth & Herbert Biedermann zur Goldenen Hochzeit am 31. März*



*Christina & Tobias Unterreiner zur Trauung am 6. Mai*



*den Pfadfindern, Stamm Christopherus Mitterfelden zur Verleihung des neu eingeführten Ainringer Jugendpreises am 29. April*

## Herzlichen Glückwunsch...

*Am 5. April 2017 überreichte Bürgermeister Hans Eschlberger mit Unterstützung von Frau Rosemarie Bernauer (Dritte Bürgermeisterin) und Herrn Lutz Feiler (Ehrenvorsitzender des BLSV-Kreisverbandes BGL) den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie den verdienten ehrenamtlich tätigen Bürgern Medaillen und Urkunden.*



*Die Geehrten (mit Urkunde von links): Stefan Götzinger, Elisabeth Dufter und Alois Lechner*

## Ausstellung zum Erinnerungsjahr 2017 - 500 Jahre Martin Luther

*Das Jahr 1517 und Martin Luther sind Klassiker der Erinnerungskultur. Heute wird versucht, Martin Luther von den nationalen Heldenerzählungen zu befreien und sich ihm in seinen Ambivalenzen zu nähern.*



*Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.*

*Während in früheren Jahrhunderten Reformationsjubiläen national und in konfessioneller Abgrenzung begangen wurden, soll das Reformationsjubiläum von Offenheit, Freiheit und Ökumene geprägt sein. 2017 feiern wir nicht einfach nur 500 Jahre Reformation, sondern erinnern auch daran, welche Rolle die Reformation bei der Entstehung der Moderne gespielt hat. So werden jene Impulse der Reformation in den Fokus gerückt, deren Auswirkungen bis in unsere heutige Zeit reichen. Denn das, was von Wittenberg im 16. Jahrhundert ausging, veränderte Deutschland, Europa und die Welt. Das Reformationsjubiläum 2017 wird daher – anders als alle Luther- und Reformationsjubiläen bisher – in globaler Gemeinschaft von Feuerland bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika gefeiert.*

Die Reformation veränderte die Beziehung der Menschen zu Gott. Der Glaube an den allein seligmachenden Weg zum Heil durch die Institution Kirche war ins Wanken geraten. Die Gottesbeziehung wurde zur Sache des Einzelnen.

Auf der Suche nach dem wahren Wort Gottes entstanden in 500 Jahren viele protestantische Gemeinschaften und Kirchen. Die Reformation veränderte

Europa. Institutionen gerieten in Bewegung, lösten sich auf und wurden zu neuen Institutionen. Neue Grenzen wurden gezogen, Nationalkirchen entstanden und religiöse Spannungen führten zu verheerenden Konflikten.

Die Reformationsgeschichte ist auch eine Verletzungsgeschichte, in der Andersgläubige ausgeschlossen, verfolgt und ermordet wurden. Daraus wuchs die Einsicht, dass Politik nicht allein durch Religion

gelenkt werden darf.

Heute leben wir in einer pluralen Gesellschaft. Die Bedeutung der Reformation wird offen diskutiert.

Inspiration hierbei kann auch die Biografie des Mannes sein, der sich nicht von Macht und herrschender Meinung einschüchtern ließ: Martin Luther.

Das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland hat dazu in Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen eine umfangreiche und hervorragende Plakatausstellung erarbeitet, die in Berlin und Botschaften unseres Landes zu sehen ist. ([www.luther2017.de](http://www.luther2017.de))

Ein Teil der Ausstellung ist vom 29. Juni bis 31. August im Eingangsbereich des Rathauses der Gemeinde Ainring zu sehen.

**Eröffnung der Ausstellung  
ist am 29. Juni um 10.00 Uhr  
im Rathaus  
der Gemeinde Ainring.**





## „Wochenend und Sonnenschein“ mit Reich an Hall

*Musik unterm Sternenhimmel, ein besonderes Open-Air-Konzert mit dem Salonquartett Reich an Hall erwartet den Besucher am Sonntag, 27. August um 19:00 Uhr auf der Freilichtbühne Ainring.*



Musikalische Leckerbissen aus zwei Jahrhunderten: Der erste Teil des Konzertes steht unter dem Motto „Leichte Unterhaltung“. Es erklingen die unvergessenen Melodien der Comedian Harmonists, aber auch der feurige España-Walzer von Emile Waldteufel, ein Tango von Isaac Albéniz sowie der Malapou-Galopp von Josef Lanner. Nach der Altbayerischen Polka von Hanns Löhr-Huber musiziert

das Salonquartett Reich an Hall die schönsten Melodien aus Carl Zellers „Der Vogelhändler“ und spannt damit einen großen Bogen vom Schlager über die Tanzmusik bis zur Operette. Der zweite Teil des Konzertes steht ganz im Zeichen des Films und Classic-Rock. Beide Musikrichtungen sind nicht unbedingt mit einem klassischen Streichquartett zuzuordnen, jedoch über die Jahre zum festen Bestandteil

im Repertoire von Reich an Hall geworden. Mit viel Liebe zu den Werken und besonderer Spielfreude stehen neben den berühmten Filmkomponisten John Williams, Jerry Goldsmith und Ennio Morricone weltberühmte Hits von ABBA, Ben E. King, Coldplay und anderen auf dem Programm. Und wer einmal AC/DC vom Salonquartett Reich an Hall gespielt erleben möchte, hat dazu die Gelegenheit.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Haus der Kultur statt.

*K a r t e n v e r k a u f*  
Karten erhalten Sie ab sofort im Vorverkauf im Rathaus (Gemeindekasse, 08654/57533) zum Preis von 6,00 € (5,00 € ermäßigt für Schüler/Studenten/Schwerbehinderte) oder an der Abendkasse zum Preis von 8,00 €.

## Festtag zum 90-jährigen Bestehen der SG Edelweiß Adelstetten

*Die Schützengemeinschaft Edelweiß Adelstetten veranstaltet anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens am 2. Juli ab 10.00 Uhr ein Gartenfest mit Feldmesse auf der Gadenz-Wiese in Adelstetten.*



Gegründet wurde die Schützengemeinschaft Edelweiß Adelstetten

im Herbst des Jahres 1927. Inzwischen kann sie auf etliche Erfolge

bei Rundenwettkämpfen, Gaumeisterschaften bis hin zu erfolgreichen Teilnahmen an den Dt. Meisterschaften zurückblicken. Aber neben den sportlichen Leistungen ist auch das gesellige Miteinander ein wichtiger Bestandteil.

Deshalb lädt die SG Edelweiß Adelstetten zum Gartenfest mit Feldmesse (Beginn: 10.00 Uhr) ein. Anschließend wird bei Speis und Trank mit musikalischer Begleitung und buntem Rahmenprogramm gefeiert.

## Munich brass connection „verrückt - verdreht - verschoben“

Die Munich Brass Connection haben sicherlich viele schon im Radio gehört. Am Samstag, den 8. Juli um 19.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, dieses einmalige Ensemble live auf der Freilichtbühne in Ainring zu erleben.



Der Titel „verrückt – verdreht – verschoben“ darf als Aufforderung zum Tanz verstanden werden.

Renaissanceklänge stoßen auf skurrile Geniestreiche des alpenländischen JazzExoten Werner Pirchner. Beethovensche Ländleridyllestimburlesk-bajuwarischen

Gewand von Jan Koetsier zu erleben und avantgardistische Alphornmelodien österreichischer Herkunft treffen auf orientalischexotische Kompositionen von Hans Kröll.

**K a r t e n v e r k a u f**  
Karten für die Vorstellung mit Konrad Müller (Trompete),

Hannes Oblasser (Trompete), Matthias Krön (Horn), Fabian Heichele (Tuba) und Sebastian Sager (Posaune & Leitung) erhalten Sie im Vorverkauf im Rathaus (Gemeindekasse, 08654/57533) zum Preis von 16,00 € (10,00 € ermäßigt für Schüler/Studenten/Schwerbehinderte) oder an der Abendkasse zum Preis von 18,00 € (12,00 € ermäßigt für Schüler/Studenten/Schwerbehinderte).

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Haus der Kultur statt.

Die Veranstalter, der Musiksommer zwischen Inn und Salzach e.V. in Kooperation mit der Gemeinde Ainring und dem „Kulturverein der Gemeinde Ainring e.V.“ freuen sich auf Ihr Kommen.

(c) Christine Schneider/schneiderphotography

## 6. Ainringer Dorf- und Vereine-Schießen

Die SG Edelweiß Adelstetten lädt alle Vereine, Firmen und Gruppierungen der Gemeinde Ainring zu einem sportlichen Wettbewerb am 19./20./22. und 23. September ein.



Die Möglichkeit zum Schießen besteht zu folgenden Zeiten:

Di. 19.09.2017 17.00 – 21.00 Uhr  
Mi. 20.09.2017 17.00 – 21.00 Uhr  
Fr. 22.09.2017 17.00 – 21.00 Uhr  
Sa. 23.09.20167 14.00 – 21.00 Uhr

Die Preisverleihung ist am Freitag, den 29.09.2017 um 19.00 Uhr im Gasthaus Doppler in Adelstetten.

Es können natürlich neben den Vereinen oder Firmen, auch Familien und Freunde teilnehmen. Mindestalter für die Teilnahme ist 12 Jahre.

Weitere Infos unter:  
[www.sgadelstetten.de/termine.htm](http://www.sgadelstetten.de/termine.htm)

Die Schützengemeinschaft Edelweiß Adelstetten freut sich auf Ihr Kommen!

Fax: 08654/575 75		E-Mail: ...@ainring.de		
Name	Aufgabe	E-Mail	Telefon	Zi.-Nr.
Hans Eschlberger	Bürgermeister	bgm.eschlberger	575 11	111
<b>Hauptverwaltung</b>				
Martin Nüß	Geschäftsleiter	martin.nuess	575 12	109
Alexandra Kraus	Vorzimmer	alexandra.kraus	575 11	110
Herbert Reichenberger	Standesamt, Einwohnerwesen, Wahlen	reichenberger	575 42	006
Andreas Schöfecker	Meldeamt, Passamt	schoeucker	575 41	005
Regina Mittermaier	Meldeamt, Passamt	ewo	575 51	004
Gudrun Eder	Meldeamt, Passamt	ewo	575 51	004
Alfred Kern	Gewerbe, Soziales, Rente, Fundamt	kern	575 43	007
Monika Torres Lozano	Ordnungs-, Verkehrs- und Kulturamt	monika.torres	575 18	008
<b>Finanzverwaltung</b>				
Thomas Schlosser	Kämmerer	thomas.schlosser	575 30	010
Gerold Leukert	IT, Beschaffung, Breitband	leukert	575 31	011
Vanessa Osmanaj	Liegenschaften, Schulwesen	vanessa.osmanaj	575 46	011
Martina Edfelder	Mitarbeiterin Kämmerei	tina.edfelder	575 32	012
Wolfgang Öllerer	Kassenverwalter	oellerer	575 33	013
Helene Ziegler	Kasse	ziegler	575 34	013
Claudia Wiesbacher	Personal- und Steueramt, Abfall	claudia.wiesbacher	575 44	008
Irina Fink	Bücherei	buecherei	575 55	
Karl-Heinz Spranger	Gemeindearchivar			
<b>Bauverwaltung</b>				
Thomas Fuchs	Bauamtsleitung	fuchs	575 27	106
Stefan Willberger	Hochbau	willberger	575 28	105
Christina Klinger	Hochbau	christina.klinger	575 21	104
Klaus Kalb	Hochbau	klaus.kalb	575 20	103
Thomas Läßle	Tiefbau, Kanal, Straßen	laepple	575 22	107
Albert Roider	Technische Zeichnungen, Kanal	roider	575 13	102
Hans Zimmermann	Bauverwaltung	zimmermann	575 24	108
Rita Lankes	Mitarbeiterin Bauamt	lankes	575 23	108
<b>Gemeindewerke</b>				
Franz Hasenöhr	Werkleitung	hasenoehrl	575 25	W03
Herbert Thalbauer	Techn. Werkleitung	thalbauer	575 19	W05
Sepp Edfelder	Kundenabrechnung, Buchhaltung	sepp.edfelder	575 26	W04
Bernhard Winkler	Techn. Betriebsleitung	b.winkler	575 35	W02
Störungsdienst für Wasser/Fernwärme: Tel. 8483 oder 0160/90145714 sowie Störungsdienst für Kanal: 0043/6642134306				
<b>Kinderbetreuung</b>				
Kindergarten Waldameise in Ainring	Am Alten Schulhaus 5, Ainring		Tel. 50787	
Kindergarten Max & Moritz in Heidenpoint	Sandgrubenweg 4, Heidenpoint		Tel. 63907	
Kinderkrippe Zwergerlstube in Mitterfelden	Erich-Klößner-Weg 5, Mitterfelden		Tel. 7788464	
Nachmittagsbetreuung (Grundschulkind)	Salzstraße 83 a, Mitterfelden		Tel. 485432	
Kindergarten St. Raphael in Mitterfelden	Zwieselstraße 3, Mitterfelden		Tel. 8406	

# Ainring Veranstaltungskalender

## Juni bis September 2017

Den vollständigen Veranstaltungskalender 2017 für die Gemeinde Ainring finden Sie im Internet auf [www.ainring.de](http://www.ainring.de) in der Rubrik „Veranstaltungen“.

17.06.	17.00 Uhr	Grillfest der Musikkapelle Ainring, Freilichtbühne Ainring
23.06.	18.15 Uhr	38. Högl-Berglauf und Schüler-Gipfelsprint
24.06.	18.30 Uhr	Waldfest Thundorf
24.06.	19.00 Uhr 19.45 Uhr	Bergmesse, Jahresmesse SC Ainring bei der Ski-Club Hütte, anschließend Sonnwendfeier, SC Ainring
25.06.	10.00 Uhr	Waldfest Thundorf
25.06.	19.00 Uhr	Kirchenkonzert „95 Gulden für Mozart - Auftragswerke für Flöte“ (Mozarts Flöten- quartette), Kulturverein Ainring, Pfarrkirche St. Laurentius in Ainring
29.06.	10.00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Martin Luther - 500 Jahre Reformation“, Rathaus Ainring
30.06.	19.00 Uhr	Serenade der Musikkapelle Ainring, Freilichtbühne Ainring
02.07.	10.00 Uhr	Gartenfest mit Feldmesse, SG Edelweiß Adelstetten, Gadenz-Wiese (siehe Seite 17)
08.07.	19.30 Uhr	Musiksommer 2017 - munich brass connection „verrückt - verdreht - verschoben“, Freilichtbühne in Ainring (Schlechtwetter: Haus der Kultur in Ainring, siehe Seite 18)
09.07.	11.00 Uhr	Gartenfest nach dem Gottesdienst, Obstgarten neben der Ulrichshögler Kirche
15.07.	15.00 Uhr	Peracher Dorffest mit Feldgottesdienst (nur bei schönem Wetter)
16.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Schützenhaus mit Einweihung der neuen elektr. Stände mit anschl. gemütlichen Beisammensein, Schützengesellschaft Ulrichshögl
23.07.		Ökumenisches Pfarrfest, evang. Auferstehungskirche
23.07.	19.00 Uhr	Die Salonboarischen und D` Stoabergmusi, Kulturverein, Freilichtbühne Ainring
24.07.	16.00 Uhr	Blutspende beim BRK, BRK-Haus Mitterfelden
29.07.	14.00 Uhr 15.00 Uhr	Ainringer Kinderlauf und anschließend Ainringer Dorffest, Freilichtbühne Ainring (nur bei geeignetem Wetter)
27.08.	19.00 Uhr	„Wochenend und Sonnenschein“ mit Reich an Hall, Freilichtbühne Ainring (Schlechtwetter: Haus der Kultur in Ainring, siehe Seite 17)
19./20.09. 22./23.09.	17 / 17 Uhr 17 / 14 Uhr	6. Ainringer Dorf- und Vereineschießen (siehe Seite 18)
		Festwoche 30 Jahre Eine Welt Laden Mitterfelden: mit folgenden Veranstaltungen (*)
25.09.*	19.30 Uhr	Filmabend mit G. Gafus „Essen, da wo es wächst oder weil ois irgendwie zambhängt“ mit gemütl. Beisammensein, Pfarrzentrum St. Severin
26.09.*	20.00 Uhr	Benefizkonzert mit Siegfried Fietz & dem Chor ZämmKlang, Pfarrkirche Feldkirchen
27.09.*		Kaffeeseminar mit U. Niedersteiner - Burundikaffeeröster, Pfarrzentrum St. Severin

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist im September 2017. (Redaktionsschluss: 14.07.2017)

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ainring,  
Salzburger Str. 48, 83404 Ainring

Redaktion: Alexandra Kraus,  
Hans Eschlberger, Martin Nüß  
Titelfoto: Erlebnisbad Ainring

